

Bacherkundung Klasse E6 der Grundschule Schnait



Gemeinsam mit Herrn Ruff untersuchten wir, 24 Schüler der Klassenstufe 1, 2 und 3 die Wasserqualität des „Schweizer Baches“, der nur ein paar Meter hinter unserer Grundschule entlang fließt. Am Donnerstag, den 18. Juni 2009 gingen wir gemeinsam mit Herrn Ruff und unserer Klassenlehrerin Frau Schopf ausgerüstet mit Gummistiefeln, Keschern, Sieben und Jogurtbechern an den Bach.

Bevor wir in den Bach hineingingen, zeigte uns Herr Ruff das Gebiss eines Tieres. Jeder durfte das Gebiss anfassen und genau betrachten. Anschließend sollten wir erraten, wem das Gebiss einmal gehört hatte. Tatsächlich erriet eine von uns, dass es sich um das Gebiss eines Fisches handelte.



Nun zeigte uns Herr Ruff einen Eimer, der mit einem Tuch zugedeckt war. Er machte es sehr spannend und verriet uns nicht, was sich in dem Eimer befand. Wir sollten durch fühlen darauf kommen. Die ersten Mutigen griffen in den Eimer und ab und zu konnte man ein „Iiiii“ oder ein „Ähhh“ hören. Schließlich hatten alle ihre Scheu überwunden und jeder durfte seine Vermutung äußern. Einige vermuteten im Eimer eine Schlange, andere einen Frosch und tatsächlich



erriet jemand, dass es sich um eine Kröte gehandelt hatte. Jeder durfte nun die Kröte einmal selber heben und streicheln.



Dann endlich ging es in den Bach. Wir hatten vorher mit Herrn Ruff und unserer Klassenlehrerin besprochen, in welchem Bereich des Baches wir uns aufhalten durften. Unsere Aufgabe war es nun, nach Tieren im Bach zu suchen. Mit Hilfe unserer Kescher, Siebe und Jogurtbecher machten wir uns auf die Suche. Es dauerte nicht lange und die ersten von uns wurden fündig. Unter Steinen, im Schlamm und am Ufer fanden wir dann ganz viele kleine Tierchen.

Alle gefundenen Tierchen brachten wir in einen größeren Behälter, den Herr Ruff auf einem mitgebrachten Tisch deponiert hatte. Alle waren mit der Suche beschäftigt, als auf einmal ein Drittklässler rief: „Ich habe eine Kaulquappe.“ Herr Ruff sah sich das Tierchen genauer an und erkannte sofort, dass es sich dabei nicht um eine Kaulquappe handelte, sondern um einen kleinen Fisch. Er konnte uns sogar sagen, dass es sich um eine ganz winzige Mühlgruppe handelte. Nachdem wir tatsächlich eine ganze Menge Getier gefunden hatten, rief uns unsere Klassenlehrerin zusammen.



Gemeinsam mit Herrn Ruff bestimmten wir die Tierchen, die wir entdeckt hatten z.B. Eintagsfliegenlarven, Köcherfliegenlarven, Schnecken, Flohkrebse und Steinfliegenlarven. Jetzt bestimmten wir anhand einer Bestimmungskarte, die uns auch Herr Ruff zur Verfügung gestellt hatte, die Gewässergüteklasse unseres Baches. Wir waren alle überrascht, denn anhand der gefundenen Tiere konnten wir feststellen, dass es unserem Bach sehr gut geht. Er ist nämlich unbelastet bis gering belastet. Jetzt

brachten wir alle Tiere wieder in den Bach zurück. Leider war die Zeit jetzt vorbei und wir mussten in die Schule zurück. Es hat uns allen riesigen Spaß gemacht. So könnte Schule viel öfter sein!

Die Schüler der Klasse E6